

Exkursionspunkt 2: Niederwild

Genossenschaftsjagdgebiet Neusiedl/See Mitte	
Größe:	2.195 ha
Kulturgattungen:	rund 44 ha Wald rund 881 ha Feld rund 1.270 ha Wasser
Jagdleiter:	Dir. Johann KRENN Triftgasse 3 7100 Neusiedl/See
Exkursionsleiter:	LJM-Stv. Dipl.Ing. Helmut Ringl

Lebensraumverbesserung

Ökoprojekt Parndorfer Platte

Detailprojekt Neusiedl/See

Projektträger: Stadtgemeinde Neusiedl/See

Lage: Südwestlicher Teil der Parndorfer Platte

Besitzstruktur im Projektgebiet:
 rund 880 ha Ackerland aufgeteilt auf 362 Eigentümer

Grundstücke: Länge 200 bis 300 m
 Breite 10 bis 100 m

Geologie und Böden Donauschotter mit aufliegenden Schwarzerdeböden (Tschernoseme und Paratschernoseme); extreme Windempfindlichkeit, daher steigende Erosionsgefahr

Klima: arid; geringe Niederschläge mit verstärkter Verdunstung durch häufigen Wind, wenig pflanzenverfügbare Feuchtigkeit

Vorhandene Bewaldung und Baumarten:
 Bewaldungsprozent 5 %, relativ hoch für Parndorfer Platte;
 Baumarten: überwiegend Robinie mit Beimengung einzelner Edellaubhölzer (Eiche, Esche, Ahorn, etc.)

Bodenabtrag: 1 bis 2 cm/Jahr,
 Humusneubildung: 1 mm Boden in 80 bis 100 Jahren

Windeinfluss auf die Vegetation:
 Starker Wind bewirkt Schließung der Spaltöffnungen der Pflanzen und somit Assimilationsstillstand, dadurch Verzögerung des Wachstumsvorganges um bis zu einer Woche; Notzeiten und schwankende Erträge bei Getreide.

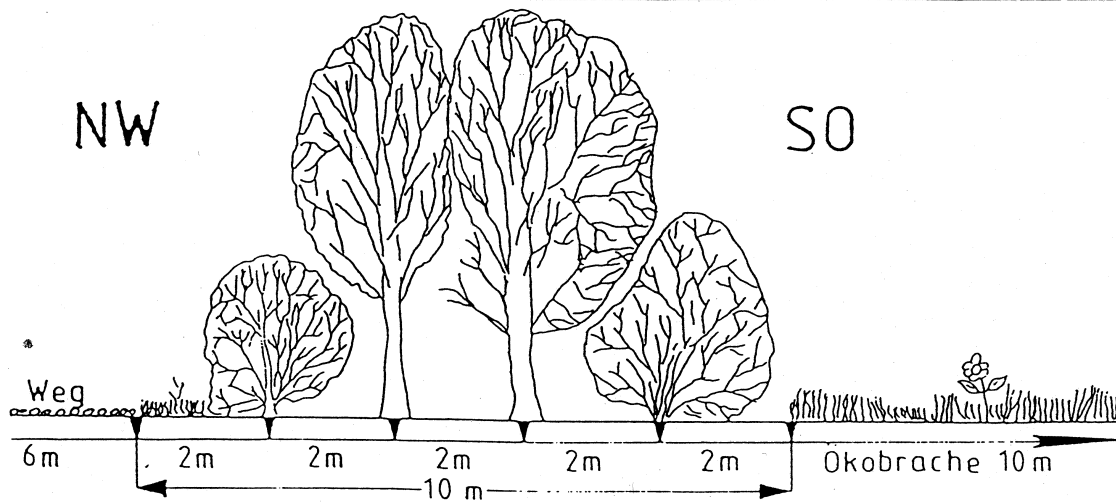
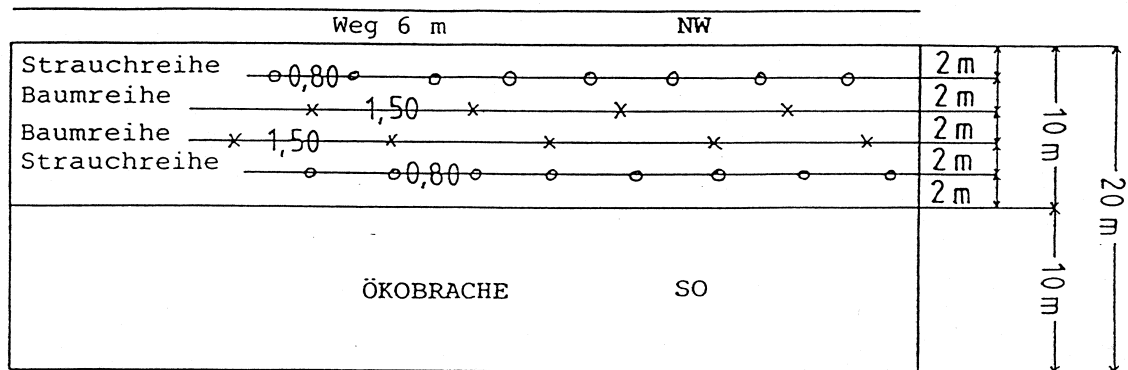
Maßnahmen

Errichtung von Windschutzgürteln zur Abwehr negativer Einflüsse auf landwirtschaftliche Grundstücke und Siedlungen

Auflagen:

- quer zur Hauptwindrichtung (Norden und Westen)
- kopf- und längsseitige Anlagen
- Standartausführung: 12 bis 14 m breit mit vier bis sechs Baum- und zwei Strauchreihen
- bei allen Anlagen zumindest einseitig ein Ökowerstreifen

Aufbau der Windschutzanlage:



Flächenbedarf: 18,5 ha Neuanlagen
Breite: 12 bis 26 m

Aufgewendete Pflanzen: 68.500 Stück Bäume und Sträucher

Arten:	Bäume	Sträucher
	Eichen	Hartriegel
	Ulmen	Rosen
	Bergahorn	Liguster
	Eschen	Weißdorn
	Feldahorn	Schlehdorn
	Wildobst	Holunder
	(Kirsche, Birne, Apfel)	Pfaffenhütchen

Verbisschutz Bäume: Monosäulen, Schilfkörbchen und Plastikrollen
Sträucher: 2 x Spritzen mit Verbissmittel

Vorteilsflächen: bei maximaler Baumhöhe von 14 m beträgt die Vorteilsfläche auf windabgekehrter Seite 280 m (14 x 20m) und auf windzugekehrter Seite rund 40 m.
Gesamte Vorteilsfläche somit 883 ha (13.800 m x 320 m x 2)

Zeitraum: 1994 bis 2001

Projektierte Kosten pro 1 ha Aufforstung: ATS 294.000,--
inkl. ATS 100.000,-- Abschlagszahlung (einmalige Entschädigung für landwirtschaftlichen Nutzungsentgang);
tatsächliche Kosten: 220.000,--

Finanzierung pro 1 ha: ATS 100.000,-- einmalige Abschlagszahlung durch Bund (Wildbach und Lawinenverbauung)
Pflanzen- und Setzkosten durch Land Burgenland
Ökowerstreifen

Verpflichtung zur Walderhaltung: Schriftliche Verpflichtungserklärung der Grundeigentümer zur Erhaltung und Pflege der Anlage innerhalb der nächsten 30 Jahre

Auswirkungen auf Niederwild:

